



REPUBLIK ÖSTERREICH  
STRAFVOLLZUGSAKADEMIE

# JAHRESBERICHT 2016

## Aus- und Fortbildung der Strafvollzugsbediensteten in Österreich

**Wir ermöglichen Kompetenz**

## VORBEMERKUNG

Wissen ermöglicht die Chancen, besser auf Herausforderungen zu reagieren und ist die Basis für weitere Entwicklungen.

Die Strafvollzugsakademie bot auch 2016 wieder eine Vielzahl von Lernpfaden in verschiedenen Seminaren, Arbeitstagen und anderen Bildungsformaten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des österreichischen Strafvollzuges an.

Die permanente Beobachtung von gesellschaftlichen und internationalen Entwicklungen erfordert ein rasches und zielgerichtetes Reagieren, um den Erwerb von erforderlicher Fachlichkeit und Professionalität zu sichern. Diese Herausforderungen beschäftigen uns neben der Abwicklung von Grundausbildungen und Standard-Veranstaltungen immer häufiger.

Neue Konzepte mit neuen Inhalten und ebensolchen Methoden sind gefragt, qualifizierte Persönlichkeiten müssen gefunden und auch fachlich an den Lehrprozess herangeführt werden.

Unsere Innovationen reichen von Angeboten zur Sensibilisierung im Umgang mit radikalen und extremistischen Insassen, über die Begleitung eines Prozesses zur Etablierung von Standards für die Gefängnisseelsorge, der Einführung einer mit Zertifizierung abgeschlossenen Qualifikation im Bereich Sozialkompetenz bei E2b-Berufsanfängern bis hin zur Beantragung einer Zertifizierung nach dem Nationalen Qualifikationsrahmen für die kommende neue E2a Grundausbildung.

Die Qualitätssicherung unserer Angebotspalette erfolgt auch durch Hospitation der Lehrbeauftragten und wird durch ein bereits konzipiertes Modell der Prüfungsdidaktik erweitert werden.

Eine bereits länger in Aussicht genommene Generalsanierung unseres StAK-Gebäudes scheint nunmehr endlich Realität zu werden, was uns jedoch vor nicht kleine neue Herausforderungen stellen wird. Die Suche nach einem „Ausweichquartier“ wird wohl nicht ganz einfach sein.

Die Integration des IT-Bereiches in ein endgültiges Organisationsmodell der StAK steht noch aus, die Initiativen zu einer wirksamen und dauerhaften Lösung laufen seit geraumer Zeit.

Trotz dieser zahlreichen nicht unerheblichen „Nebengeräusche“ in unserem Betrieb, denken wir, dass wir mit viel Elan und Einsatzfreude die Erwartungen unserer Kunden gut abdecken.

Zahlreiche lobende und anerkennende Feedbacks bestärken uns und geben Schwung für kommende Herausforderungen und immer neue Aufgabenfelder.

Selbstverständlich richtet sich unser besonderer Dank an alle Bediensteten des Strafvollzuges, die an der Organisation und Leitung von Lehrgängen, Kursen und diversen Bildungsveranstaltungen beteiligt sind und uns tatkräftig unterstützen.

***Gerhard Pichler, MSc***  
***Leiter der Strafvollzugsakademie***

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG .....</b>	<b>6</b>
1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN .....	10
1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH UND ZUR VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT .....	10
1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN.....	11
1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE .....	12
1.5. INFRASTRUKTUR.....	13
<b>2. AUSBILDUNGSZENTREN (AUFNAHMEZENTREN) .....</b>	<b>14</b>
2.1. AUSBILDUNGSZENTRUM LINZ .....	14
2.2. AUSBILDUNGSZENTRUM STEIN .....	15
2.3. AUSBILDUNGSZENTRUM .....	15
<b>3. ABTEILUNG FORTBILDUNG .....</b>	<b>16</b>
3.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2015 .....	18
3.2. ÜBERBLICK ÜBER DIE FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996 – 2015... ..	19
3.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE .....	20
3.4. CISM-BETREUUNGEN.....	22
3.5. DARSTELLUNG DER EINZELNEN BILDUNGSAKTIVITÄTEN NACH ARBEITSFELDERN .....	24
3.5.1 Vollzugsgestaltung .....	24
3.5.2 Maßnahmenvollzug.....	25
3.5.3 Technik und Sicherheit.....	26
3.5.4 Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung.....	27
3.5.5 Wirtschaftliches Handeln.....	28
3.5.6 Führung und Steuerung .....	29
3.5.7 Bildungskompetenz.....	30
3.5.8 Informationstechnologie .....	31
3.5.9 Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes.....	32
3.5.10 Beratungsleistungen (OE-Prozesse .....	33
3.5.11 Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten.....	34
3.5.12 Rechtsanwendungen .....	35
3.5.13 Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare .....	36
3.5.14 Projekte und Indoormodule .....	37
<b>4. (NICHTSYSTEMISIERTE) ABTEILUNG „IT-SERVICES“ .....</b>	<b>39</b>
<b>5. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN.....</b>	<b>41</b>

<b>6. ANHANG .....</b>	<b>43</b>
6.1. Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen teilgenommen haben .....	44
6.2. Anzahl der Teilnehmer/innentage, die in Veranstaltungen absolviert wurden...	45
6.3. Geleistete Stunden der SLB je Justizanstalt .....	46

# 1. ABTEILUNG GRUNDAUSBILDUNG

## LEISTUNGSZAHLEN 2016

### E2b-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
308.E2b	18	10	8	Linz	15.01.2016
309.E2b	21	13	8	Wien	04.03.2016
310.E2b	23	17	6	Stein	01.04.2016
311.E2b	23	19	4	Graz	27.11.2016
<b>Gesamt:</b>	<b>85</b>	<b>59</b>	<b>26</b>		

### E2b-Grundausbildung

Begonnene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
312.E2b	20	16	4	Linz	25.08.2017
<b>Gesamt:</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>4</b>		

### E2a-Grundausbildung

Abgeschlossene Lehrgänge (inkl. Außenstellen)

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
167.E2a	22	18	4	Wien	24.03.2016
168.E2a	24	24	0	Stein	16.06.2016
169.E2a	23	22	1	Linz	19.07.2016
170.E2a	23	21	2	Graz	14.10.2016
<b>Gesamt:</b>	<b>92</b>	<b>85</b>	<b>7</b>		

### E2a-Grundausbildung

Begonnene E2a Lehrgänge (inkl. Außenstellen) **keine**

## E1-Grundausbildung

Abgeschlossene und begonnene Lehrgänge **keine**

## v4-Grundausbildung

Abgeschlossene und begonnene Lehrgänge **keine**

## v3-Grundausbildung (Wien)

Abgeschlossener Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
v3-006	18	2	16	Wien	04.11.2016

## v1-Grundausbildung

Laufender Lehrgang

Lehrgang	Anzahl	Männer	Frauen	Leitung	Abschluss
v1-003	8	1	7	StAK	21.02.2017

## Einführung in das Arbeitsfeld Strafvollzug (inkl. Außenstellen)

Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
16101EAFS	21	6	15	Wien	11.02.2016
16202EAFS	17	11	6	Linz	28.04.2016
16203EAFS	16	9	7	Wien	30.06.2016
16404EAFS	18	4	14	Graz	20.10.2016
16405EAFS	21	8	13	Wien	15.12.2016
<b>Gesamt:</b>	<b>93</b>	<b>38</b>	<b>55</b>		

## Einführung in das Arbeitsfeld Maßnahmenvollzug

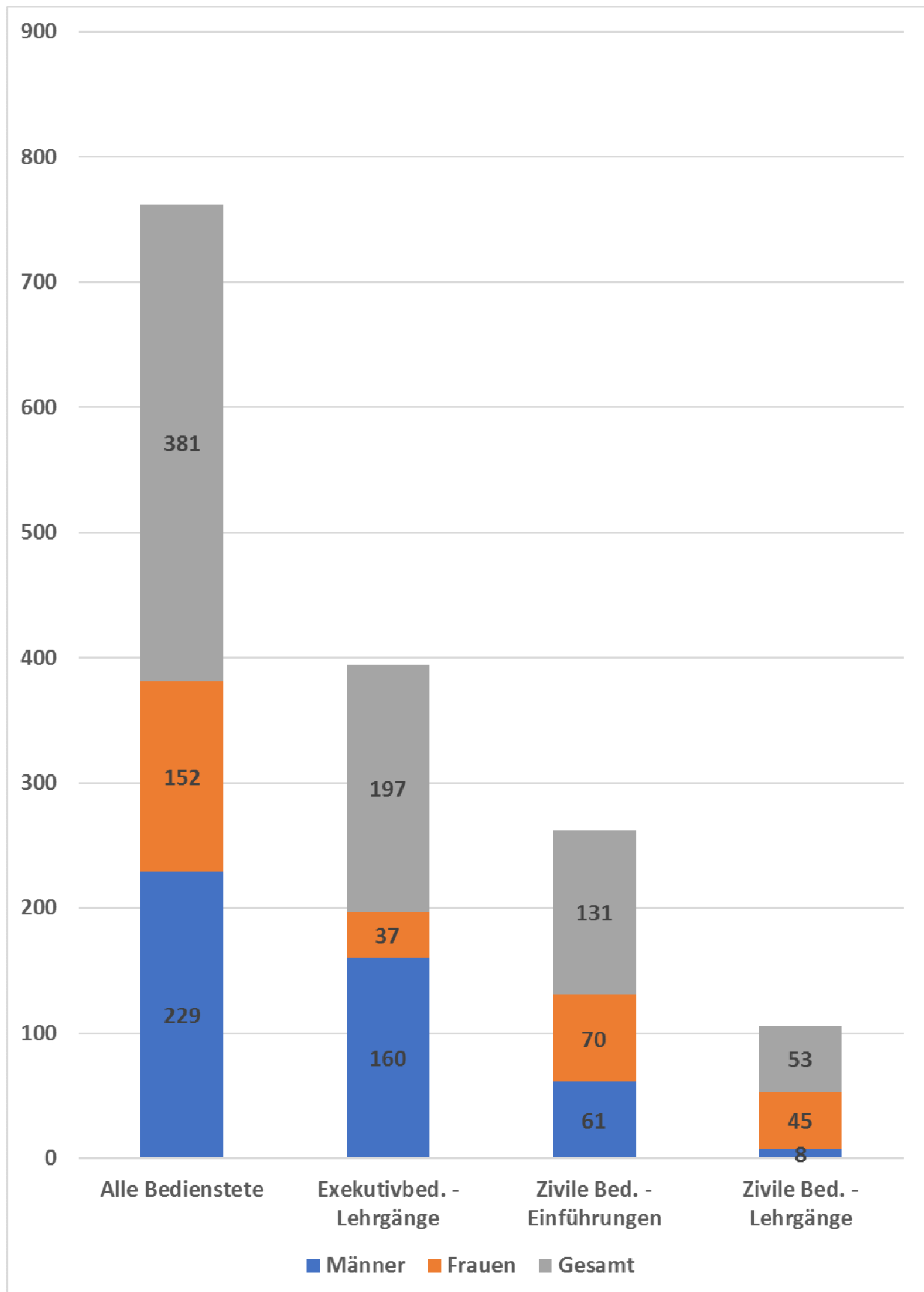
Seminar	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
16201EAMVAST	15	7	8	Linz	03.06.2016
16201EDVAST	23	16	7	Wien	08.06.2016
<b>Gesamt:</b>	<b>38</b>	<b>23</b>	<b>15</b>		

## Curriculum für zivile Berufsanfänger

Curriculum	Anzahl	Männer	Frauen	Schule	Abschluss
16201CZBA	14	3	11	Wien	22.04.2016
16204CZBA	13	2	11	Wien	01.07.2016
<b>Gesamt:</b>	<b>27</b>	<b>5</b>	<b>22</b>		



**Anzahl und Aufteilung der zu Grundausbildungen (Lehrgänge und Einführungsveranstaltungen in das Arbeitsfeld) entsandten Bediensteten**



## 1.1. GELEISTETE UNTERRICHTSEINHEITEN

Im Berichtsjahr wurden an allen Standorten der Strafvollzugsakademie von insgesamt **149** eingesetzten Lehrbeauftragten **7.089** Unterrichtseinheiten (UE) geleistet. Die nachstehende Tabelle stellt die Anteile an strafvollzugsinternen und zugekauften Leistungen (z.B. Fachenglisch) dar.

UE Gesamt	UE Intern	UE Extern	Anzahl der eingesetzten eigenen Lehrkräfte	Anzahl der eingesetzten externen Lehrkräfte
7089	6.817	272	135	14

## 1.2. BESPRECHUNGSSYSTEME FÜR DEN FACHLICHEN AUSTAUSCH UND ZUR VERTIEFUNG DER ZUSAMMENARBEIT

Im Berichtsjahr wurden wieder die in vierteljährlichen Abständen stattfindenden „Dienstbesprechungen“ abgehalten. Teilnehmer/innen waren die Ausbildungsverantwortlichen der Abteilung Grundausbildung sowie die Leiter/in und Kommandanten der Ausbildungszentren Graz-Karlau, Linz und Stein.

Zweck der Dienstbesprechungen ist neben dem fachlichen Austausch die Schärfung der Aufgabenfelder, die Koordinierung und Präzisierung der Regeln der abteilungsübergreifenden Kommunikation und Zusammenarbeit sowie reger Informationsaustausch zu etlichen Projekten, Maßnahmen und Initiativen der Aus- und Fortbildung.

Als kleine Auswahl der bearbeiteten Aufgaben werden angeführt:

- Mentoring und kollegiale Hospitation
- Änderung im Beurteilungsverfahren von Berufsanfängern/innen in der Stamm-anstalt
- Die „neue“ E2b-Grundausbildungsverordnung
- Qualifizierung von E2b-Praxistrainern/innen
- Vorbereitung des Eco-C – Unterrichts und Einführung neuer Unterrichtsgegenstände
- JANUS-Testungen – Zuständigkeiten, Evaluierungen, Webauftritt

und viele andere mehr.

### **1.3. QUALITÄTSSICHERNDE MASSNAHMEN**

#### **Grundlagenarbeit und Qualitätssicherung**

Im Berichtsjahr wurden 15 Fachzirkel für Unterrichtsgegenstände der Grundausbildungen für Berufsanfänger und Dienstführende Justizwachebeamte abgehalten. In diesen wurden Richtziele erstellt, die Grob- und Feinziele sowie die Lehr- und Lernunterlagen überarbeitet und auf den neusten Stand gebracht. Wir danken an dieser Stelle allen Lehrbeauftragten, die sich für diese anspruchsvolle Tätigkeit engagiert haben. Mit Juni 2016 wurde die Verordnung über die Grundausbildung für die Verwendungsgruppe E2b geändert. Damit wurden auch Neuerungen eingeführt, die den Erfordernissen und Notwendigkeiten der Zeit und gesellschaftlich-politischen Entwicklungen entsprechen: etwa „Berufsethik und Compliance“, „Umgang mit radikalisierten und extremistischen Inhaftierten“, „Diversität und Gender Mainstream“ als neue Unterrichtsgegenstände; die Ausbildungsmodule der *IPKeurope*, „European Communication Certificate“ und „Social Media“ als zertifizierte und europaweit standardisierte Ausbildungen hinsichtlich sozialer Kompetenz und den korrekten Umgang mit sozialen Medien; Erweiterung des Moduls „Meldungs- und Berichtswesen“ durch Unterricht in Textkompetenz, um die schriftlichen Kompetenzen der Auszubildenden zu verbessern.

#### **Gestaltung der Grundausbildung der Verwendungsgruppe E2a**

Die im Jahr 2015 begonnene Planung, Überarbeitung und Neugestaltung der Grundausbildung E2a wurde im Berichtsjahr intensiv fortgesetzt. Die Komplexität des Unterfangens und die gegebenen „Abhängigkeiten“ der aufeinander aufbauenden Ausbildungen (E2b bis E1) bedürfen eines besonders achtsamen Umgangs, sodass wir mit konkreten Informationen immer noch zuwarten müssen. Die Arbeiten wurden jedenfalls finalisiert, eine Entscheidung über die Neugestaltung ist für das Jahr 2017 zu erwarten.

#### **Mentoring im Strafvollzug**

Im Jahr 2016 wurden 25 weitere Mentoren/innen qualifiziert, sodass nun insgesamt 122 Mentoren/innen in sämtlichen Justizanstalten eingesetzt werden können.

Weiters fanden im Juni 2016 die ersten Vernetzungstreffen für Mentoren/innen statt, in welchen die ersten Erfahrungen ausgetauscht, Problemstellungen bearbeitet und Lösungsszenarien erarbeitet wurden.

#### **1.4. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE**

Zu Jahresbeginn wurde die bereits traditionelle Lehrbeauftragtenkonferenz abgehalten. In dieser wurden den Lehrbeauftragten - wie gewohnt - eine fachliche Leistungsbilanz und eine Vorschau auf das kommende Jahr geboten. Schließlich wurde das bestehende Konferenzformat durch Implementierung von ausgewählten Kurzworkshops und Referaten ausgeweitet. So konnten Fachexperten/innen für die Bereiche **„Diversität“**, **„Jihadismus“** und **„Interkulturelle Kompetenz“** gewonnen werden, die sich als wichtige Bereicherung und Aufwertung der Veranstaltung erwiesen.

In einer Reihe von Veranstaltungen wurden die an bestimmten Unterrichtsgegenständen interessierten Lehrbeauftragten durch in diesen Fachbereichen sehr erfahrene und versierte Lehrbeauftragte informiert. Wir danken für das Interesse der „Neuen“ und das Engagement der Erfahrenen in dieser Sache.

Im Berichtsjahr wurden sowohl durch Vertreter von Justizanstalten als auch der Strafvollzugsakademie mehrere Veranstaltungen zur Thematik Radikalismus/Extremismus im In- und Ausland besucht. Das so erworbene Wissen wurde in Fachzirkel eingebracht und in der Gestaltung von Kurzseminaren für die Aus- und Fortbildung verdichtet. Im letzten Quartal 2016 wurden die ersten Kurzseminare im Zusammenwirken mit DERAD und BVT erfolgreich durchgeführt.

## **1.5. INFRASTRUKTUR**

### **Überprüfung der Akademie durch das Arbeitsinspektorat**

Die im November 2015 im Zuge einer umfassenden Überprüfung der Strafvollzugsakademie durch das Arbeitsinspektorat ausgesprochenen Empfehlungen wurden im 1. Quartal 2016 umgesetzt.

### **Gästezimmer und Auslastungszahlen**

Die Gästezimmer in der Strafvollzugsakademie werden in erster Linie den Auszubildenden während ihren Grundausbildungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden die Unterkünfte bei Bedarf – und soweit verfügbar – auch von anderen Strafvollzugsbediensteten bzw. Bediensteten anderer Ressorts genutzt. Im Kalenderjahr 2016 waren insgesamt 4.983 Nächtigungen zu verzeichnen.

## **2. AUSBILDUNGSZENTREN (AUFNAHMEZENTREN)**

### **Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Linz**

Zu den im Kalenderjahr 2016 durchgeführten und in der Darstellung der Abteilung Grundausbildung bereits dokumentierten Lehrveranstaltungen sei ergänzend ausgeführt, dass die Dienstprüfungen von den Lehrgangsteilnehmenden durchwegs sehr positiv bis ausgezeichnet verliefen; lediglich in einem Fall wurde sie negativ abgeschlossen.

Zum Verantwortungsbereich des Ausbildungszentrums Linz gehört die Organisation, Betreuung und logistische Unterstützung im Rahmen der Durchführung von diversen Veranstaltungen. So wurden im Berichtsjahr eine Vielzahl an Indoor-Seminaren (zB Gesundheitsförderung, Islam und Radikalisierung, EDV, Erste-Hilfe etc) und diverse weitere Schulungsangebote organisiert und betreut, zudem Prüfungen in den PC-Schulungsräumen ausgerichtet.

Im Rahmen der Personalausbildung zeichnete das Ausbildungszentrum Linz für die Anmeldung und Koordination von Ausbildungen und Tagungen, die Ausbildung von Lehrlingen, die Begleitung der Ausbildung von Richteramtsanwärter/innen und von Mitarbeiter/innen der Verwendungsgruppe v1 verantwortlich.

Eine weitere große Herausforderung stellte sich mit Angelegenheiten des Personalrecruitings für die Justizanstalten Feldkirch, Innsbruck, Salzburg, Suben, Wels, Ried und Linz dar. Etwa 400 Aufnahmewerber/innen wurden betreut und zahlreiche Testungen im Bereich der Kulturtechniken durchgeführt. Zur Erhöhung der Bewerberzahlen wurde - in Kooperation mit der Dienstbehörde - Öffentlichkeitsarbeit betrieben und das Berufsbild der Justizwache im Oktober 2016 auf der Messe „Jugend und Beruf“ einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Zudem wurde ein Berufsinformationstag in der JA Linz organisiert, der Interessierten das Berufsbild der Justizwache näherbrachte und zudem die Möglichkeit bot – vor Ort und online – eine Bewerbung „unter Anleitung“ abzugeben. 54 interessierte Bürger/innen folgten dem Aufruf. Der Erfolg dieser Veranstaltungen spiegelt sich auch darin, als sich bereits im kommenden

Grundausbildungslehrgang Besucher des Informationstages als Auszubildende wiederfinden werden.

### **Ausbildungs- und Aufnahmezentrum Stein**

Zu den im Kalenderjahr 2016 durchgeführten und in der Darstellung der Abteilung Grundausbildung bereits dokumentierten Lehrveranstaltungen sei ergänzend ausgeführt, dass die Dienstprüfungen - ähnlich wie in Linz - von den Lehrgangsteilnehmenden durchwegs sehr positiv bis ausgezeichnet verliefen. Leider erklärten 2 männliche und 2 weibliche Kandidaten noch während des laufenden Lehrgangs ihren Austritt.

Des Weiteren durchliefen im Berichtsjahr etliche E2b- und E2a-Praxisauszubildende ihre operative Ausbildungszeit in Stein. Zudem betreuten wir Richteramtswärter/innen und v1-Auszubildende während ihres „Rundlaufs“ in der Justizanstalt.

Von August bis Dezember 2016 wurde ein Aufnahmeverfahren (JANUS) durchgeführt.

Eine weitere Herausforderung für die Mitarbeiter des Ausbildungszentrums Stein war die Bewältigung und Bearbeitung von insgesamt mehr als 500 Seminaransuchen, von welchen seitens der Anstaltsleitung nahezu alle genehmigt wurden. Zudem wurden unterschiedliche interne und externe Schulungs- bzw. Fortbildungsmaßnahmen organisiert und betreut, wie etwa Menschenrechtstrainings, EDV- und IVV-Schulungen, Angebote zu Radikalisierung und Extremismus, Ausbildungen und Refresherkurse zum Aufzugswart, Erste Hilfe Auffrischkurse sowie Nachtdienstkommandantenschulungen und 3 Klausuren für Fachdienste.

### **3. ABTEILUNG FORTBILDUNG**

#### **LEISTUNGSZAHLEN 2016**

Im Berichtsjahr führten wir **279** Veranstaltungen mit **4038** Teilnahmen und insgesamt **9.084** Teilnehmer/innentagen durch.

Die hier dargestellten Teilnahmen verteilten sich in absoluten Zahlen auf insgesamt **2.329** Mitarbeiter/innen aller Dienststellen des Strafvollzugs (einschließlich Justizbetreuungsagentur und Generaldirektion). Demnach nahmen rund **60 %** der Bediensteten (Personalstand: 3.896 exklusive JBA und GD) an Fortbildungsveranstaltungen teil. Rein statistisch betrachtet kamen daher auf eine/n (zur Fortbildung entsandten) Mitarbeiter/in **3,9** Fortbildungstage.

Im Vergleich mit den Vorjahren zeigt sich ein überschaubarer Rückgang an Angeboten; insgesamt unterliegen die Zahlen jedoch keinen auffälligen oder besonders zu hinterfragenden Schwankungen.

Unter Berücksichtigung des hier ausgewiesenen Personalstandes des Strafvollzuges, der gegenüber dem Vorjahr neuerlich eine geringe Reduzierung aufweist (Personalstand 2015: 3.906), ist der Anstieg an zu Fortbildungsmaßnahmen entsandten Bediensteten auch weiterhin im Steigen begriffen (43% 2014, 58% 2015, **60% 2016**). Ausgewählte Themenkomplexe besonderer Bedeutsamkeit in Form von verpflichtenden Kurzschulungen, wie in den Jahren 2015 und 2016 geschehen, vorzusehen, scheint sich als gangbarer Weg zu etablieren.

***Walter Kriebaum, Oberst  
Leiter der Abteilung Fortbildung***



Anbei ein Überblick zur Verteilung der Veranstaltungen nach Arbeitsfeldern und Schwerpunkten des Jahres 2016 (zum Vergleich das Jahr 2015):

<b>Arbeitsfelder (Programmschwerpunkte)</b>	<b>Kj. 2016</b>	<b>Kj. 2015</b>
Vollzugsgestaltung	18	31
Maßnahmenvollzug	12	13
Technik und Sicherheit	20	21
Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung	21	13
Wirtschaftliches Handeln	03	05
Führung und Steuerung	11	14
Bildungskompetenz	09	06
Informationstechnologie	32	13
Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes	08	09
Beratungsleistungen (OE-Prozesse)	08	09
Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten	22	19
Rechtsanwendungen	46	42
Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare	28	60
Projekte und Indoormodule	41	67
Summe:	279	322

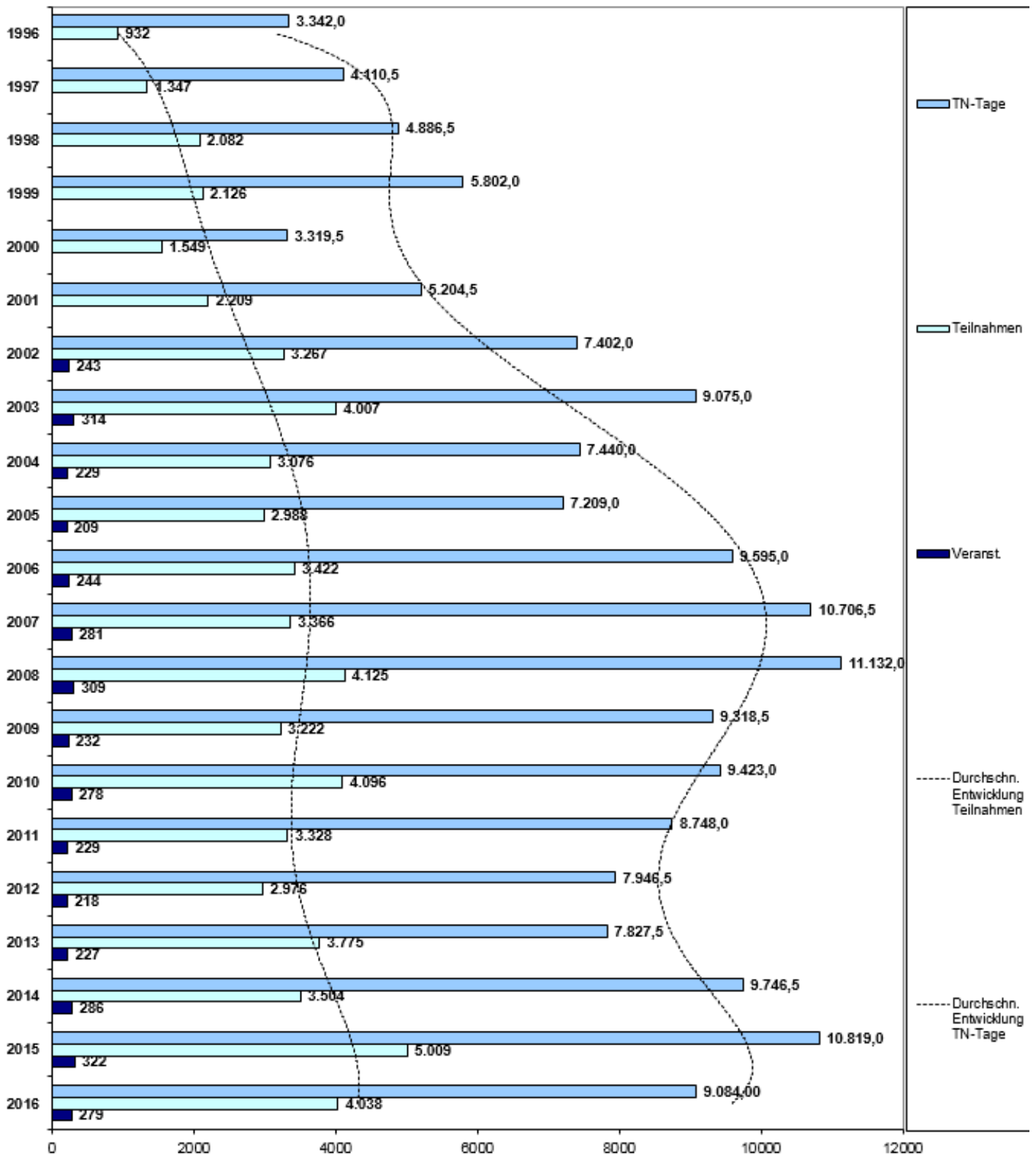
### 3.1. ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN IM KALENDERJAHR 2016

Arbeitsfelder	Veranst.	Teilnehmer	TN-Tage
Vollzugsgestaltung	18	399	1.118
Maßnahmenvollzug	12	175	345
Technik und Sicherheit	20	258	1.459
Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung	21	418	1074
Wirtschaftliches Handeln	03	32	119
Führung und Steuerung	11	177	531
Bildungskompetenz	09	114	158
Informationstechnologie	32	436	610
Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes	08	141	408
Beratungsleistungen (OE-Prozesse)	08	52	114
Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten	22	318	642
Rechtsanwendungen	46	651	778
Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare	28	356	1.028
Projekte und Indoormodule	41	511	700
	<b>279</b>	<b>4.038</b>	<b>9.084</b>

Unsere Angebotsschwerpunkte variieren von Jahr zu Jahr und orientieren sich weitgehend an den Bedürfnissen unserer Anspruchsgruppen und gemeinsam mit den Verantwortlichen der Dienstbehörde definierten Zielsetzungen.

Im Berichtsjahr hatten wir uns auch weiterhin der Umsetzung von Aktivitäten im Bereich der Menschenrechte und zum Umgang mit „besonderen“ Insassen/innengruppen und den unterschiedlichen Ausprägungen von Radikalisierung zu stellen. Mit einer nahezu Verdreifachung der Angebote im Fachbereich „Informationstechnologie“ haben wir versucht unsere Kollegen/innen für die mannigfaltigen edv-basierten Herausforderungen im Arbeitsalltag zu wappnen.

### 3.2. ÜBERBLICK ÜBER DIE FORTBILDUNGSENTWICKLUNGEN 1996 – 2016



Wie oftmals in unseren Berichten ausgeführt, unterlagen die Veranstaltungszahlen und Teilnahmen bzw. Teilnahmetage in den letzten Jahren eher geringen Schwankungen und hatten sich den budgetären Möglichkeiten der Strafvollzugsakademie, den dienstlichen Gegebenheiten der Dienststellen (verkräftbare Abwesenheiten der Mitarbeiter/innen) und den zu schließenden Qualifikationslücken entsprechend angepasst. Nunmehr stabilisieren sich die Zahlen und Veranstaltungen durchwegs auf einem sehr hohen Leistungs- und Angebotsniveau, welches die Abteilung Fortbildung von Jahr zu Jahr sehr nahe an die Grenzen des Leistbaren führt. Gründe für die Vielzahl an Veranstaltungen finden sich, wie bereits in vorjährigen Beobachtung festgehalten, in aktuellen (auch) gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Maßnahmen, in der Durchführung und Begleitung von Projekten oder in der Einrichtung von unterschiedlichen „Expertengruppen“ zur Bearbeitung von herausfordernden Inhalten.

### **3.3. SONSTIGE LEISTUNGEN UND PROJEKTE**

Seit vielen Jahren sehr gut etabliert, zeichneten wir für die Abwicklung diverser Dienstbesprechungen, wie zB für die Leiter/innen der Sozialen Dienste, des Krankenpflegefachpersonals oder des Psychologischen Dienstes und ganz neu auch für Leitende Exekutivbedienstete verantwortlich und unterstützten - soweit erforderlich - den Bundesbrandschutzbeauftragten, KontrInsp Adolf Binder bei der Abwicklung der zahlreichen, von ihm organisierten, fachspezifischen Angebote für den Brandschutz.

Seit vielen Jahren unverändert unterstützen wir Kollegen/innen aus dem Bereich Gerichtsvollziehung und bereiten diese im Rahmen des „Handlungstrainings“ auf unterschiedliche Herausforderungen ihres Berufsalltags vor. Diese gut besuchten Veranstaltungen werden, in bewährter Weise, von unseren engagierten Einsatztrainern/innen betreut.

Einen Höhepunkt stellten die „Stodertaler Forensiktage“ dar, die in gewohnt professioneller Weise, gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Generaldirektion, ausgerichtet werden konnten. Die Forensiktage hatten diesmal vor allem das Spannungsfeld

zwischen Behandlung, Betreuung und Forensik von Menschen mit „Persönlichkeitsstörungen“ zum Inhalt.

Für das Jahr 2017 stehen die „**5. Universitären Strafvollzugstage**“ an der Universität Graz im Mittelpunkt der wissenschaftlich orientierten Angebote. Diese werden sich mit den „Rechten und Pflichten von Insassen/innen und Bediensteten im Strafvollzug“ auseinandersetzen. Die nächsten „Unitage“ werden im Zeitraum **21. bis 22. September 2017** veranstaltet: „**save the date**“!

Das Kalenderjahr 2016 war insbesondere auch von intensiven gemeinsamen Entwicklungsarbeiten (Abteilungen Grundausbildung und Fortbildung) zu den Reformbemühungen in der E2a-Grundausbildung und den finalen Arbeiten zur Vorbereitung eines Antrags geprägt, welche die neue Grundausbildung einem der Ausbildung entsprechenden Bildungsniveau des „Nationalen Qualifikationsrahmens“ (**NQR**) zuordnen soll und dort schließlich abgebildet wird.

Daneben beschäftigten wir uns ausgiebig mit den Vorbereitungsarbeiten für ein „**E2a-Auswahlverfahren 2017**“ unter Berücksichtigung der „lessons learned“ aus dem letzten Verfahren des Jahres 2012 und dürfen sogleich die Gelegenheit nutzen, uns bei jenen beiden Kolleginnen zu bedanken, die uns im Rahmen der (rechtlichen) Qualitätssicherung eine wertvolle Unterstützung waren!

Die mit Jänner 2016 in den Dienstbetrieb (Regelbetrieb) übergeführten neu geschaffenen Departments für den Maßnahmenvollzug wurden, in enger Kooperation mit Generaldirektion, Kompetenzstelle und Strafvollzugsakademie, fachlich/inhaltlich und im Rahmen von Workshops betreut, sodass zB sämtliche Vorarbeiten für die Erstellung von Grundsatzergänzungen zur Organisation und Steuerung der Departments abgeschlossen werden konnten.

Weitere Arbeiten und Aktivitäten fanden sich in der Beteiligung der Akademie (Organisation und Moderation) an einem erstmals durchgeführten „**Vollzugsforschungswettbewerbs**“, der sehr erfolgreich im Festsaal des BM Justiz stattgefunden hat. Hier hatten Forschende aus dem Strafvollzug die Möglichkeit ihre Arbeiten einer fachkundigen Jury zu präsentieren; die beste Forschungsarbeit wurde prämiert.

Schließlich sei noch erwähnt, dass wir im Hinblick auf die gebotene Qualitätssicherung und zur Hebung der Transparenz und Vergleichbarkeit für unmittelbar Betroffene, an einem Konzept „**Prüfungsdidaktik**“ arbeiten. Diesbezügliche weiterführende Arbeiten und Aufgaben werden uns zumindest noch das gesamte Jahr 2017 bemühen, bis wir ein praxistaugliches Konzept finalisieren können; dieses dann zu etablieren wird eine weitere Herausforderung darstellen.

Insgesamt sind wir überzeugt davon, in all unseren Aktivitäten bedeutende und wichtige Schritte gesetzt zu haben und hoffen auch weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe von unseren Kollegen/innen und Vorgesetzten, um die heranstehenden Herausforderungen bewältigen zu können.

### **3.4. CISM-BETREUUNGEN**

Von unseren 37 aktiven CISM<sup>1</sup>-Betreuer/innen wurden im Kalenderjahr 2016 insgesamt **74** Gespräche in unterschiedlichen Anlassfällen geführt und **42** Bedienstete betreut.

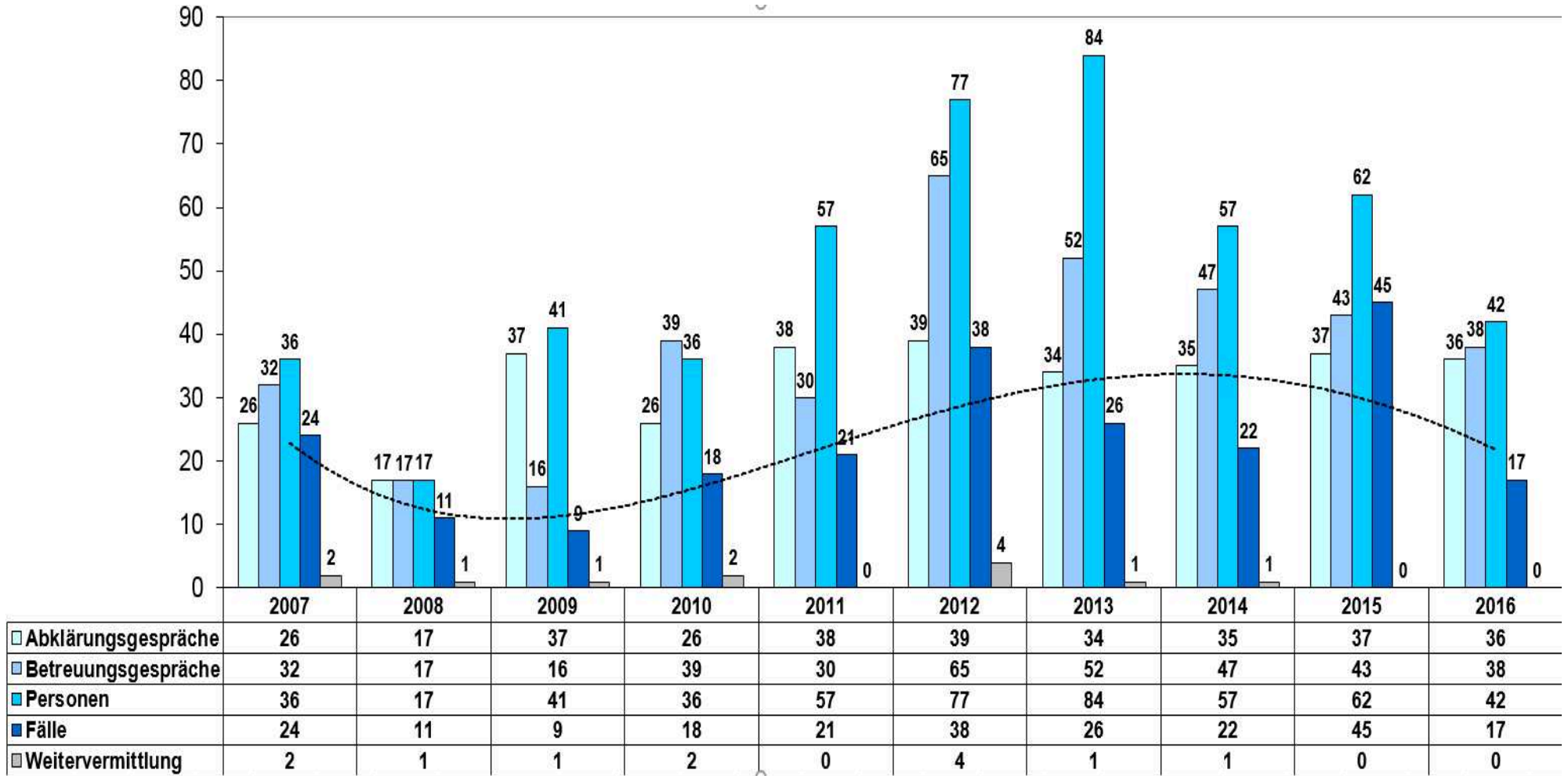
Unsere speziell für dieses Interventionsmodell zertifizierten Kollegen/innen leisten seit vielen Jahren einen eher wenig beachteten, umso wertvolleren Beitrag zur Milderung individueller Stressreaktionen nach potentiell traumatisierenden Ereignissen und damit zur Erhaltung der beruflichen und außerberuflichen Leistungsfähigkeit. Wir wissen, dass wir mit diesem Angebot den unmittelbar Betroffenen und damit auch ihren Dienststellen eine wichtige Hilfestellung in außergewöhnlichen Situationen sein können. Umso mehr sei dem engagierten Betreuungsteam an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank ausgesprochen.

Nach vielen Jahren der Etablierung und sehr guten Annahme des Modells wollen wir künftig an der Entwicklung eines Anforderungsprofils für die „**Ausbildung zum/zur zertifizierten CISM-Betreuer/in**“ arbeiten. Dieses soll dann Grundlage und (vorgegebener) Rahmen für jene Kollegen/innen sein, welche dieser Ausbildung zugeführt werden sollen.

---

<sup>1</sup> CISM (Critical Incident Stress Management)

Nachstehende Grafik vermittelt einen guten Eindruck über die Inanspruchnahme des Modells durch Betroffene:



### 3.5. DARSTELLUNG DER EINZELNEN BILDUNGSAKTIVITÄTEN NACH ARBEITSFELDERN

#### 3.5.1 Vollzugsgestaltung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
2. Lehrgang Jugendvollzug, 2. und 3. Teil	Edith Szecsenyi-Trefanec Klaudia Osztovcics, Mag.Dr. Petra Tröster-Stögerer, Dr. Martin Kitzberger	2	13	75
3. Lehrgang Jugendvollzug, 1. Teil	Edith Szecsenyi-Trefanec, Klaudia Osztovcics	1	13	39
Elektronisch überwachter Hausarrest: Evaluierungsworkshop	Peter Prechtl, Mag. Thomas Weger	1	41	82
Fortbildung für Fit-Lehrwarte/innen: Schwerpunkt Insassen/innensport	Josef Jell, Gernot Wagner, Maria Wagner, Maria Flandorfer	1	36	108
Klausur - VZO neu	Gerhard Pichler	1	13	26
Modul: Abteilungskommandant/in, 1. und 2. Teil	Rudolf Feichtenschlager, Christian Fürbaß, Johannes Ebner	2	19	111
Modul: Vollzugsstelle, 1. und 2. Teil	Walter Posch-Fahrenleitner, Bernhard Rathmanner	2	22	129
Stodertaler Forensiktage	Florian Engel, Mag.Dr. Martin Kitzberger	1	133	266
Tagung der Vollzugsleiter/innen	Walter Posch-Fahrenleitner, Ing. Manfred Gießauf	1	31	93
VZO - Verkleinertes Redaktionsteam, Arbeitsgruppe 5 und Redaktionsteam "Vollzugsordnung"	Mag. Thomas Weger Mag. Josef Pühringer Peter Prechtl	3	38	109
Workshop: Vereinheitlichung Personalakte Insassen	Mag. Thomas Weger	3	40	80
		<b>18</b>	<b>399</b>	<b>1118</b>



### 3.5.2 Maßnahmenvollzug

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
"Fragen der Organisation des Maßnahmenvollzugs gem. § 21 Abs 2 StGB", Teil 1 und 2	Mag. Franz Higatsberger, Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Mag.Christian Timm, Florian Engel	2	26	26
Basisqualifikation: Menschenrechte im Maßnahmenvollzug	Dr. Robert Krammer, Dr. Stefan Kieber	1	6	12
Basisqualifikation: Personalbezogene Rechtsanwendungen	Mag. Hubert Peßl, Mag. Josef Pühringer	1	8	16
Fachkolloquium Maßnahmenvollzug	Florian Engel	1	5	10
Fallsupervision	Dr. Norbert Nedopil, Ernst Eckhart, MSc	1	32	96
Grundlagenschulung in der Anwendung VRS und VRS(SO)	Mag.Dr. Frank Schilling, Mag. Monika Eichhübl	1	16	48
Grundsätze des Personaleinsatzes und der Personalführung im Maßnahmenvollzug gem. § 21 Abs 2 StGB - Teil 3	Mag. Christian Timm, Mag. Franz Higatsberger, Walter Kriebaum	1	12	12
Qualifizierungsangebot Maßnahmenvollzug: Update 2016	Dr. Martin Kitzberger, Mag. Christine Brugger	1	19	57
Startworkshop "Standards im Maßnahmenvollzug"	Florian Engel, Mag.Dr. Frank Schilling, Waltraud Murlasits	1	17	34
Workshop: "Therapeutische Zentren für den Maßnahmenvollzug - Organisation"	Dr. Stefan Fuchs, Mag. Doris Denk	1	16	16
Pilot: Personalmanagement im Maßnahmenvollzug, Teil 4	Mag. Franz Higatsberger, Mag. Christian Timm, Gerhard Pichler, MSc	1	18	18
		<b>12</b>	<b>175</b>	<b>345</b>

### 3.5.3 Technik und Sicherheit

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Ausbildung: Taser-Instruktor/in, 4 Termine	Michael Figl, Franz Hütter	4	8	128
Dienstbesprechung: De-/Radikalisierung	Gerhard Pichler, MSc	1	30	30
Einsatzgruppengrundausbildung: JA Wien-Josefstadt 1, Teil 1 - 3	Gernot Wagner, Alois Wilfert, Hermann Engelhart, Peter Pleyer Josef Völkl, Gerhard Bauer, Mag. Werner Schlojer, Mag. Kurt Jagl Maria Wagner	3	24	360
Einsatzgruppengrundausbildung: JA Wien-Josefstadt 2, Teil 1 - 3	Gernot Wagner, Maria Wagner, Alois Wilfert, Thomas Anderle Thomas Rottmann, Hermann Engelhart	3	22	330
Einsatzgruppengrundausbildung: JA Innsbruck, 3. Teil	Jürgen Baumgartner, Josef Stigger, Devid Omerbasic	1	21	105
Fortbildung für Einsatztrainer/innen	Gernot Wagner, Franz Staffl, Hermann Engelhart, Helmut Erdt	1	71	284
Handlungstraining f. Gerichtsvollzieher	Gernot Wagner, Maria Wagner	2	0	0
Informationsveranstaltung für Brandschutzbeauftragte	Josef Schmoll, BA Adolf Binder, Martin Schuster	1	38	76
Überarbeitung: Handbuch Brandschutz	Adolf Binder	2	8	38
Verbindungsdienste zu LVT	Mag. David Blum	2	36	108
		<b>20</b>	<b>258</b>	<b>1459</b>

### 3.5.4 Interdisziplinäre Behandlung und Betreuung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
31. Fachtagung der Interessensgemeinschaft der Sozialarbeiter/innen an Justizanstalten Österreichs	Hanelore Haindl, Ursula Bürgmayr-Posseth, Mag. Alexandra Lucius	1	66	198
Dienstbesprechung: Leiter/innen Sozialer Dienst OST und WEST	selbst organisiert	4	26	51
Fachtagung für das Personal der Krankenabteilungen & Ordinationen der Justizanstalten, 1. und 2. Termin	Mag. Thomas Weger, Franz Macheiner	2	49	147
Fortbildungstage der Krankenpflegefachdienste, 1. und 2. Termin	Friedrich Wolfslehner	2	63	189
Ich krieg dich noch: Betreuung und Behandlung von geistig Abnormen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten	Mag. Gerhard Mitterbauer, Dr. Georg Augusta	1	9	18
Religiöse Betreuung: Gespräche und Rituale, 1. Teil	MMag. Dr. Matthias Geist, Mag. Josef Riedl	2	10	19
Schulung d. Chefärztlichen Dienstes: Hygiene u. a. Schwerpunkte	Mag. Dr. Margit Winterleitner	1	20	20
Suizidprävention im Strafvollzug	Mag. Kurt Jagl	2	33	99
Suizidprävention im Strafvollzug: Vom Screening zur Intervention	Dr. Stefan Fuchs, Dr. Patrick Frottier	1	20	60
Tagung der Ausbildungsleiter/innen und Freizeitgestalter/innen	Mag. Andrea Moser-Riebinger, Manfred Natowicz	1	28	84
Tagung Übergangsmanagement HEH	Maria Pirker, Mag. Claudia Mika	1	22	44
Umgang mit schwierigen Insassen/innen	Ernst Eckhart, MSc	1	18	18
Workshop der ARGE der Psychologen/innen an Justizanstalten	Mag. Dr. Petra Tröster-Stögerer, Mag. Sieglinde König	1	35	70
Zwischen Frustration, Ohnmacht und Verständnis: Suchtkranke im Strafvollzug	Mag. Sigrid Krisper, Willibald Seidl	1	19	57
		<b>21</b>	<b>418</b>	<b>1074</b>

### 3.5.5 Wirtschaftliches Handeln

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
HACCP-Schulung für Justizanstalten: Westösterreich	Helmuth Steigberger	1	14	14
Modul: Werkstätten- und Betriebsleiter/innen, 1. und 2. Teil	Susanne Reiterer, Gerhard Derler	2	18	105
		<b>3</b>	<b>32</b>	<b>119</b>

### 3.5.6 Führung und Steuerung

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Kompetenzerwerb: Nachtdienstkommandant/in Aufgaben, Rolle und Herausforderungen	Franz Neuteufel, Herbert Rothschedl	2	36	108
Leiter/innenkonferenz	Gerhard Pichler, MSc	2	43	129
Modul für Führungskräfte: Gesundheit im Vollzug	Mag. Karin Seif-Stanek, Thomas Binder	1	9	27
Modul für Führungskräfte: Herausforderung Führung	Mag. Daniela Seichter, David Klingbacher	1	16	48
Modul für Führungskräfte: Motivation versus Selbstverantwortung	Mag. Karin Gruber, Peter Bevc	1	16	48
Modul für Führungskräfte: Personal- und Organisationsentwicklung	Dr. Stefan Fuchs, Peter Bevc	1	13	39
Tagung der Exekutivbediensteten in Leitungsfunktionen - E1	Mag. Franz Higatsberger, Walter Kriebaum, David Klingbacher, Klaus Faymann	1	19	57
Tagung für Justizwachkommandanten/innen	Walter Kriebaum	1	25	75
Workshop Designerstellung: Exekutives Handeln, FK-Lehrgang E2a neu	selbst organisiert	1	5	10
		<b>11</b>	<b>177</b>	<b>531</b>

### 3.5.7 Bildungskompetenz

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Beginners-Lehrgang 2017: Auswahl, Planung, Feinabstimmung	Gerhard Pichler, MSc Walter Kriebaum	1	3	3
Designworkshop BFA/VFA	David Klingbacher	1	5	10
Fachzirkel: E2a Grundausbildung	Walter Kriebaum, Martin Hoffmann	1	15	45
Infotag für Lehrbeauftragte: religiöser bzw. politischer Extremismus	Gerhard Pichler, MSc	1	8	8
Menschenrechtstrainer/innen - Follow up	Gerhard Pichler, MSc, Mag. Heinz Patzelt	1	17	17
Planungs- und Koordinierungsworkshop IT	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Walter Posch-Fahrenleitner	1	12	12
Präsentationstag Vollzugsforschung	Dr. Stefan Fuchs, Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum	1	32	32
Prüfungsdidaktik - Orientierungsworkshop	Gerhard Pichler, MSc, Susanne Czachs	1	9	18
Workshop für IT-Trainer/innen: Designerstellung	Gerhard Pichler, MSc, Walter Kriebaum, Walter Posch-Fahrenleitner	1	13	13
		<b>9</b>	<b>114</b>	<b>158</b>

### 3.5.8 Informationstechnologie

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Abstimmungsworkshop IWV	Herbert Ploder	1	6	6
Basisschulung: IBM Notes & Open Office	Alexander Neussl, Stefan Kirchmayer, Andreas Obermeier, Michael Bauer, Reinhold Weissenberger, Vinh-Thang Tran, Günther Putz	4	42	42
Basisschulung: IWV für Betriebsleiter/innen	Herbert Ploder	1	15	15
DPSA: Tagung für Diensteteiler/innen	Harald Mörth, Alexander Müllauer, Mariana Friedrich	1	33	99
EDV Applikationen: Küchenwesen	Peter Pleyer, Helmuth Steigberger	2	18	18
elis (eLearning im Strafvollzug) Auffrischungsworkshop, 1. Termin	Institut IBI für Bildung, Rudolf Svoboda	3	33	33
elis (eLearning im Strafvollzug) Einschulungsworkshop	Rudolf Svoboda, Institut IBI für Bildung	1	7	7
IVV: Anwendungen für Betreuungsdienste, 1. Teil	Dietmar Knebel	1	9	27
IVV Modul: Terminverwaltung	Gerhard Braun, Michaela Manninger, Jacqueline Pacher, Günther Putz, Stefan Kirchmayer, Heinrich Rohrhofer, Michael Bauer	4	44	44
IVV Pflegemodul Krankenpflege: für Neueinsteiger/innen und Auffrischung	Robert Renner	1	9	18
IWV für Betriebsleiter/innen: Fortgeschrittene User	Herbert Ploder, Peter Pleyer, Martina Hirsler, Heinrich Rohrhofer	4	58	58
Schulung elektronisches Antragsregister: Elektronisch überwachter Hausarrest	Mag. Thomas Weger, Walter Posch-Fahrenleitner	2	35	35
Schulung IVV Modul Termine: Planung - Verwaltung - Abfertigung	Gerhard Braun, Reinhold Weissenberger	1	19	19
Schulung IWV Modul: Pflege	Hermann Neuberger, Christian Walter	2	25	12,5
Schulungsveranstaltung "KOFEE": (Kompass Front End Expert), 1. und 2. Termin	Martin Mühlböck, Günther Putz	2	30	30
Tagung der IT- Leitbediener/innen	Roland Caudr, Peter Schneider	1	40	120
Workshop: IVV für Justiz 3.0	Mag. Thomas Weger	1	13	26
		<b>32</b>	<b>436</b>	<b>610</b>

### 3.5.9 Mentale und körperliche Gesundheit, Reflexion des Arbeitsplatzes

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Aktiv-Wochenende, 1. und 2. Termin	Josef Jell, Maria Wagner, Helmut Erdt, Monika Zengerer, Andreas Glatz	2	47	141
Mentaltraining, 3 Termine	Michael Deutschmann, Peter Gattinger	3	51	153
Potenzial- und Werteorientierung für ältere Mitarbeiter/innen	Rudolf Feichtenschlager, Mag. Doris Denk	1	15	45
Stressmanagement: Erhaltung der Leistungsfähigkeit	MMag. Oskar Baumgartner, Mag. Peter Wieser	1	13	39
Tagung der Justizsportvereine	Edith Gödl, Rudolf Feichtenschlager, Andreas Unterberger	1	15	30
		<b>8</b>	<b>141</b>	<b>408</b>



### 3.5.10 Beratungsleistungen (OE-Prozesse)

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Beratung zum Personalrecruiting	Mag. Franz Higsberger	1	8	4
Beratungsgruppe für Anstaltsleiter/innen	Dr. Stefan Fuchs	2	7	26
Beratungsgruppe für Leitende	Guido Riepl, Walter Kriebaum, Mag. Iris Hofer	3	23	61
JANUS - Evaluierungsworkshop: Direktionsstellen	Walter Kriebaum	1	9	18
Workshop Berufsethik	Mag. Dr. Leo Hemetsberger	1	5	5
		<b>8</b>	<b>52</b>	<b>114</b>

### 3.5.11 Persönliche/Arbeitsplatzbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Dokumentensicherheit und Personenverifizierung	Hermann Engelhart, Helmut Erdt	1	19	57
Erfolgreiche Kommunikationsstrategien im Umgang mit herausfordernden Menschen	Mag. Doris Denk, Rene Zeitlberger	1	16	48
Fachenglisch für Führungskräfte	Allen Browne	2	5	14
Fortbildung f. Krankenpfleger/innen: OLG-Sprengel Wien	Franz Prebio	1	25	12,5
Kompaktschulung für Angehörige der seelsorgeri- schen Betreuung in österreichischen Justizanstalten	Dr. Christian Kuhn, Rudolf Feichtenschlager	1	12	12
Konsensfördernde Kommunikation	Dr. Nina Maas	1	17	51
Modul: Direktionsstelle, 1. und 2. Teil	Gerhard Nebenmeyer, Petra Stramitz, Harald Mörth	2	16	93
Praxisbezogener Umgang mit herausfordernden Insassen/innen-Persönlichkeiten	Petra Albrecht, Martina Rypacek	1	20	60
Radikalisierung und Extremismus: Kurzseminare	Stefan Gaupmann, Willibald Seidl, Klaus Faymann, Martin Hoffmann, Bernahrd Schaller, Mag. Iris Hofer, Erich Hubmann, Markus Mörth	9	135	135
Top im Job: Schwerpunkt "Gesundheit am Arbeitsplatz"	Jutta Treffer, Walter Posch-Fahrenleitner	1	17	51
Unser Umgang miteinander: die Kultur die wir uns selber schaffen	MMag. Oskar Baumgartner, Thomas Binder	1	18	54
Vollzugsenglisch - Intensivseminar	Sandra Eberl, Allen Browne	1	18	54
		<b>22</b>	<b>318</b>	<b>642</b>

### 3.5.12 Rechtsanwendungen

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Arbeitstreffen der nichtexekutiven Personalvertreter/innen	Mag. Sandra Gaupmann, Martina Rypacek, Dr. Heinz Nagelreiter	1	7	14
Fremdenrecht - Follow up, 2. Termin	Dr. Astrid Jedlicka-Niklas	1	11	22
Menschenrechtstraining	Mag. Dr. Sabine Sandberger, Bernhard Kirchberger, Mag. Karin Gruber, Erich Hubmann, MAS, Josef Jell, Gernot Wagner, Mag. Gabriele Waidner, Helmuth Steigberger, MMag. Oskar Baumgartner, Hermann Engelhart, Mag. Daniela Seichter, David Klingbacher, Stefan Mersich, Elvira Buchelle, MSc, Gottfried Linhart, Waltraud Murlasits, Franz Staffl, Barbara Diethart, Mag. Iris Hofer, Mag. Seada Killinger, Bernhard Kirchberger, Christian Neubauer, Mag. Tamara Zawadzki, Martin Hoffmann, Ursula Bürgmayr-Posseth	39	539	539
Tagung der Behindertenvertrauenspersonen der Bediensteten des Exekutivdienstes der Justizanstalten iSd BEinstG	Andreas Berghold	1	6	18
Tagung der Ordnungsstrafreferenten/innen	Mag. Thomas Weger, Walter Posch-Fahrenleitner	1	39	117
Tagung für die zivilen begünstigten Behinderten iSd BEinstG	Mag. Karin Pistracher, Dr. Elisabeth Tadayon-Manssuri	1	19	38
Weihnachtsbegnadigung Ost und West	Dr. Karl Drexler	2	30	30
		<b>46</b>	<b>651</b>	<b>778</b>

### 3.5.13 Qualifizierungen, Follow ups und Auswahlseminare

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	T N-Tage
"Wundmanagement" - Follow up	Mag. Dr. Margit Winterleitner	1	21	21
21. Lehrgang für Group Counselling, 1. Teil	Mag. Karin Seif-Stanek, Erwin Gindler	1	27	81
Ausbildung Mediensprecher/in, 3. Teil, 3 Termine	Prof. Paul Vecsei	3	48	96
Basisseminar "Wundmanagement"	Medizinische Wiener Akademie	1	18	90
CISM Regionalgruppe Ost	Mag. Sandra Gaupmann, Andreas Glatz	2	15	29
CISM-Refresher	Mag. Dr. Martin Held	1	10	20
Einführungs- und Auswahlseminar für Group Counselling	Mag. Dr. Wolfgang Neuwirth, Erwin Gindler, Mag. Karin Seif-Stanek	1	20	80
Fachtagung des PM-Experten/innenpools	Dr. Stefan Fuchs, Peter Bevc	1	12	24
Follow up für zertifizierte A.K.T® - Trainer/innen	Gertrud Schröder, Thomas Brendel	1	11	33
Intervision für Trainer/innen von Entlassungsgruppen, 1. und 2. Termin	Bernhard Kirchberger, Cordula Pötscher	3	20	40
Lehrgang für die Leitung von Entlassungsgruppen, 1. Modul	Rainer Schafhuber, Markus Friedl, Mag. Irene Beinhofer	1	14	56
Lehrgang für die Leitung von Entlassungsgruppen, 3. Supervision lehrgangsbegleitend	Bernhard Kirchberger, Cordula Pötscher	1	15	30
Lehrgang für die Leitung von Entlassungsgruppen, 4. Modul	Rainer Schafhuber, Markus Friedl	1	8	24
Lehrgang: Anwendung standardisierter Kriminalprognoseverfahren in der Vollzugspraxis, 1. - 3. Teil	Mag. Kathrin Gaunersdorfer, Dr. Reinhard Eher, Mag. Dr. Frank Schilling, Monika Eichhübl	3	19	152
Qualifizierung von Mentoren/innen, 2 Termine	Martin Hoffmann, Markus Niederbrucker	2	25	50
Qualifizierung zum/zur Spartentrainer/in, 1 und 2. Teil	Gerhard Pichler, MSc, Dietmar Knebel, Josef Adam	2	14	84
Vernetzungstreffen der Lehrgangleiter/innen für die Leitung von Entlassungsgruppen	selbst organisiert	1	4	8
Vernetzungstreffen für Mentoren/innen	Martin Hoffmann, Markus Niederbrucker, Stefan Gaupmann	2	55	110
		<b>28</b>	<b>356</b>	<b>1028</b>

### 3.5.14 Projekte und Indoormodule

Titel	Leitung	Veranstaltung	TN	TN-Tage
Erste Hilfe – Auffrischkurs: JA Stein	Christian Zamecnik	2	26	26
Erste Hilfe – Auffrischkurs: Strafvollzugsakademie	Christian Zamecnik	1	14	63
Erste Hilfe – Ersthelfer: JA Linz	Michael Zerlauth	1	14	14
Erste Hilfe – Ersthelfer: JA Linz/FZA Asten	Michael Zerlauth	1	9	9
Erste Hilfe – Ersthelfer: JA Schwarzenau	Christian Zamecnik	1	6	6
HACCP Grundschulung: JA Sonnberg	Helmuth Steigberger	1	14	7
Islam & Radikalisierung: Informationsveranstaltung, JA Linz	Ramazan Demir, Mehmet Isik	1	49	24,5
IVV Indoor-Schulung: JA Wien-Mittersteig	Michaela Manninger, Gerhard Braun	1	13	13
IVV Indoor-Schulung: Vollzugsplan - für die Mitarbeiter/innen der Fachdienste - JA Wien-Favoriten	Walter Posch-Fahrenleitner, Gerhard Braun	1	20	20
IVV Indoor-Schulung: Vollzugsplan - JA Garsten	Dietmar Knebel	1	9	9
Klausur der Strafvollzugsakademie	Gerhard Pichler, MSc	1	12	24
Klausur der JA Wien-Josefstadt/AS. Wilhelmshöhe	Gerhard Pichler, MSc	1	9	9
Klausur des Fachteams: JA Graz-Karlau	Mag. Doris Denk	1	9	18
Klausur der JA Graz-Karlau	Mag. Doris Denk, Ewald Kainzbauer	1	14	14
Klausur des Leitungsteams: JA Wien-Simmering	Gerhard Pichler, MSc	1	9	18
Klausur des Pflegedienstes: JA Stein	Dr. Stefan Fuchs	1	17	8,5
Klausur des Sozialen Dienstes: JA Graz-Jakomini	Brigitte Klein	1	7	14
Klausur des Sozialen Dienstes: JA Graz-Karlau	Brigitte Klein	1	4	8
Klausur des Sozialen Dienstes: JA Linz/FZA Asten	Mag. Doris Denk	1	10	20
Klausur des Fachteams: JA Garsten	Dietmar Knebel, Franz Staffl	1	7	21
Klausur des Leitungsteams: JA Graz-Karlau	Mag. Doris Denk	1	10	10
Klausur der Vollzugsstelle: JA Graz-Karlau	Mag. Doris Denk	1	13	26
Kommunikationstag des Psychologischen Dienstes: JA Stein	Mag. Dr. Martin Kitzberger	1	4	4
Leitungsklausur der JA Linz	Dr. Stefan Fuchs	1	10	20
Leitungsklausur der JA Graz-Karlau	Gerhard Pichler, MSc Peter Bevc	1	25	50
Leitungsklausur der JA Klagenfurt	Gerhard Pichler, MSc, Mag. Karin Gruber	1	13	26
Leitungsklausur der JA Wien-Josefstadt	Dr. Stefan Fuchs	1	15	30
Indoor-Schulung „Menuplan“: JA Korneuburg	Peter Pleyer	1	6	3
IVV Indoor-Schulung: Vollzugsplan und Meldungswesen - JA Eisenstadt	Gerhard Braun	1	17	8,5
Schulung Mitarbeitergespräch, JA Wien-Josefstadt	Erich Hubmann, MAS, Josef Jell	4	31	15,5
Schulung Umgang mit Besuchern und Parteien in der Justizanstalt - JA Garsten	Mag. Doris Denk	2	20	20

<b>Titel</b>	<b>Leitung</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>TN</b>	<b>TN-Tage</b>
Teamklausur der Jugendabteilung: JA Wien-Josefstadt	Bernhard Kirchberger, Richard Stagl	1	22	44
Vollzugsplanschulung für das Leitungsteam und Casemanager - JA Linz/FZA Asten	Walter Posch-Fahrenleitner	1	11	22
Workshop: Führungsverfahren, Führungsorganisati- on, BAO zur Bewältigung komplexer Lagen - JA Wien Josefstadt	Mag. Wolfgang Steinbach	1	19	19
Weidenflechtkurs: JA Wien-Simmering	Anton Zweimüller	1	5	20
Zwischenklausur des Jugenddepartments: JA Wien-Josefstadt	Richard Stagl	1	18	36
		<b>41</b>	<b>511</b>	<b>700</b>

#### 4. (NICHTSYSTEMISIERTE) Abteilung „IT-Services“

Die nach wie vor nichtsystemisierte Abteilung „IT-Services“ hatte mit ihren drei auf Basis Dienstzuteilung Beschäftigten (plus eine tageweise Zuteilung eines Bediensteten) ein umfangreiches Pensum zu erfüllen.

In Erledigung der grundsätzlich gestellten Aufgaben und Anforderungen des 1st-level-Supports wurden neben zahlreichen telefonisch und per E-Mail eingegangenen Anfragen und Fehlermeldungen etwa **7.000 SAL-Meldungen** (Störung-Anfrage-Leistungsanforderungen) und insgesamt etwas mehr als **300** teils sehr umfangreiche und zeitintensive **statistische Auswertungen** und deren Aufbereitung vorgenommen.

Als erster Teilbereich des Großprojekts „Justiz 3.0“, konnte im September der „interne elektronische Rechtsverkehr“ als Pilotprojekt im Bereich der Justizanstalten und Gerichte ausgerollt werden. Damit besteht erstmals die Möglichkeit zur programmtechnischen Übermittlung von Geschäftsstücken.

Die userfreundliche Umsetzung der Anmeldung mittels „Single-Sign-On“ in beiden Landschaften der Integrierten Vollzugsverwaltung (Produktions- und Schulungsumgebung) erforderte ein massives Eingreifen in die Administration der Benutzerverwaltung. Es mussten insgesamt 8.500 Userkennungen (teils mehrfach) einer manuellen Kontrolle und bedarfsbezogenen Korrektur unterzogen werden. Nach erfolgreichem einmonatigem Pilotbetrieb, der dankenswerter Weise durch Bedienstete der Justizanstalt Hirtenberg durchgeführt wurde, konnte die bereits seit Jahren angestrebte userfreundliche Anmeldeform nunmehr durch Verlinkung auf diversen Intranetseiten des Bundesministeriums für Justiz mit 2. November 2016 allen berechtigten Bediensteten der Justizverwaltung zur Verfügung gestellt werden.

Die durch die Portalintegration notwendige und erstmalig seit Bestehen der IVV umfassend vorgenommene „Bereinigung“ der Zugriffsberechtigungen (bei ca. 2.500 Usern wurden infolge Ausscheidens aus dem Dienststand oder in Ermangelung weiterer Zugriffserfordernisse die Berechtigungen zum Zugriff auf die IVV-Umgebungen auf inaktiv gesetzt) ist abgeschlossen; aktuell werden ca. **6.000 User** in der IVV Benutzerverwaltung gelistet und seitens der Abteilung „IT-Services“ administriert.

Eine weitere große Herausforderung bestand in der Teilnahme und fallweisen Leitung von zahlreichen Projekten und Arbeitsgruppen. In diesem Zusammenhang ist besonders erwähnenswert, dass gegen Jahresende die Vorbereitungsarbeiten zum Rollout des ersten Moduls des **Elektronischen Vollzugsmanagements (eVM)** abgeschlossen werden konnten. Diese moderne Applikation wird in den kommenden Arbeitsperioden Schritt für Schritt die in die Jahre gekommene „Integrierte Vollzugsverwaltung“ ersetzen. Ein erster Teilbereich in Form z.B. des „Elektronischen Antragsregisters - EÜH“ wurde bereits in Produktion gesetzt; weitere Module werden folgen.

Letztlich wurde mit federführender Unterstützung der Abteilung Fortbildung die Organisation von 38 strafvollzugsspezifischen EDV-Schulungsveranstaltungen verwirklicht. Zum Teil wurden Vortragsleistungen dafür auch durch Mitarbeiter der Abteilung „IT-Services“ erbracht. Dabei wurden in etwas mehr als 270 Stunden insgesamt 512 Bedienstete geschult.

All diese Leistungen und künftige Vorhaben können nur mit tatkräftiger Mitarbeit und Unterstützung unserer User und unserer Dienstvorgesetzten erfolgen, weshalb wir auch weiterhin auf eine ausgezeichnete Kooperation hoffen und zählen. Für die kommenden Jahre erwarten uns in Zusammenarbeit mit den Programmiererteams des Strafvollzugs im Bundesrechenzentrum weiterhin bestmögliche und praxisbezogene Umsetzungen von Anforderungen, die uns den Alltag erleichtern mögen.



## 5. INTERNATIONALE NETZWERKE UND KOOPERATIONEN

Im Jänner 2016 reiste ein Vertreter der Strafvollzugsakademie mit zwei Anstaltsleitern nach Brüssel, wo in einer Veranstaltung in kleinerem Rahmen Wissen, Bildungsansätze und Vorgangsweisen in der Betreuung und im Umgang mit radikalisierten bzw. extremistischen Insassen ausgetauscht und diskutiert werden konnten.

Im April 2016 fand ein „Radicalisation Workshop“ in Timisoara/Rumänien statt, an welchem auf Wunsch der Dienstbehörde ein leitender Bediensteter der Strafvollzugsakademie teilnahm. Es handelte sich hierbei um eine Follow-Up-Veranstaltung eines bereits im Herbst 2015 stattgefundenen Symposiums zum Thema „Radikalisierung im Strafvollzug“. Inhalte des Workshops waren ua die Präsentationen der Delegationen der 12 teilnehmenden Staaten über die bereits angebotenen bzw. geplanten Maßnahmen zum Umgang mit radikalisierten Insassen im Strafvollzug sowie Vorträge von Fachexperten zu den Themen wie „Typology of actual threats in prisons“, „Global Jihad“, „Cyber-Jihad“ etc.

Im Oktober 2016 fand erstmals das Arbeitstreffen der Justizvollzugsschulen von Deutschland, der Schweiz und Österreich (Alpenländertreffen) in Stuttgart statt. An dem Arbeitstreffen nahm neben dem Veranstalter und den zwei Vertretern der Strafvollzugsakademie Wien auch die Leiterin für Weiterbildung des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal teil. Vorgestellt wurden ua. die fachtheoretische Grundausbildung zum „Allgemeinen Vollzugsdienst“ der Justizvollzugsschule Baden-Württemberg sowie das „Situative Handlungstraining“, welches in dieser Grundausbildung angeboten wird. Der Islamismusreferent des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg hielt einen Fachvortrag zum Thema „Facetten religiös legitimer Gewalt: Gewalt im Lebenslauf islamistischer Gewalttäter“.

Gegen Ende des Jahres 2016, im November, fand – diesmal in Kalisz in Polen – die mehrtägige jährliche Konferenz der europäischen Strafvollzugsakademien (EPTA) statt, der ein Vertreter der Strafvollzugsakademie beiwohnte. Neben den fachlichen Beiträgen zu den Thematiken Radikalisierung, Extremismus, „Maßnahmenvollzug“, dem Kennenlernen der polnischen Strafvollzugsakademie und ihrer Bildungspro-

gramme sowie dem Besuch eines Hochsicherheitsgefängnisses konnten bereits bestehende Kontakte gepflegt und neue geknüpft werden.

Ebenfalls noch im November wurde mit Vertretern der Sicherheitsabteilung des Bundesministeriums für Justiz eine Studienreise in die Bildungseinrichtung des Hamburger Strafvollzugs absolviert, wo das Konzept der dortigen Selbstverteidigung bzw. des Einsatzes von Körperkraft durch Justizbedienstete begutachtet werden konnte.

## 6. ANHANG

Im abschließenden Teil unseres Berichtes erfassen wir die aktuelle Verteilung der Teilnahmen an Fortbildungs- und Entwicklungsveranstaltungen und auch die Summe der geleisteten Seminarleiter/innen- und Lehrbeauftragtenstunden, verteilt auf die einzelnen Justizanstalten. Wir wollen damit Unterstützung bieten für Überlegungen, Planungen und Strategien in der Personalentwicklung in den einzelnen Dienststellen. In diesem wichtigen Managementfeld steht die zentrale Fragestellung im Vordergrund:

***„Wer wird warum und mit welchem Ziel zu welcher Qualifizierung entsendet?“***

Wir bemühen uns, die Belastung der Justizanstalten, die für sie durch die Tätigkeit „ihrer“ SLB entsteht, möglichst gleichmäßig zu verteilen. Dies wird jedoch aus verschiedenen Gründen, wie zB der geographischen Lage einzelner Justizanstalten, nur bedingt möglich sein. Auch die seit 2015 laufend ausgebildeten „*Spartentrainer/innen*“ (z.B. EDV- und IT-Didaktik Ausbildung etc.) haben sich als wichtige Stütze und Ressource in unseren Aktivitäten etabliert.

Wir danken bei dieser Gelegenheit wiederholt allen Personen, die uns bei der Erfüllung unserer Aufgaben in unterschiedlichsten Formen unterstützen, uns mit ihrem Wissen und Engagement zur Seite stehen und unsere Arbeit mit Wertschätzung und Anerkennung würdigen.

Das Leitungsteam, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie

**6.1. Anzahl der Bediensteten, die an Veranstaltungen der STAK, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 teilgenommen haben, bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmer	% des Personalstandes
JA Krems	65	43	66,15%
JA Eisenstadt	75	49	65,33%
JA Korneuburg	98	63	64,29%
JA Sonnberg	124	79	63,71%
JA Gerasdorf	90	57	63,33%
Wr. Jugendgerichtshilfe	16	10	62,50%
JA Linz	166	103	62,05%
JA Wels	63	39	61,90%
JA St.Pölten	100	58	58,00%
JA Wien-Mittersteig	109	63	57,80%
JA Suben	103	57	55,34%
JA Göllersdorf	139	74	53,24%
JA Klagenfurt	140	74	52,86%
JA Ried	53	28	52,83%
JA Stein	355	180	50,70%
Neustart/eüH	36	18	50,00%
JA Garsten	184	92	50,00%
JA Wien-Favoriten	75	37	49,33%
JA Graz-Karlau	237	115	48,52%
JA Schwarzau	85	41	48,24%
JA Salzburg	96	45	46,88%
JA Hirtenberg	152	70	46,05%
JA Leoben	76	34	44,74%
JA Wien-Josefstadt	566	253	44,70%
JA Feldkirch	77	34	44,16%
JA Wien-Simmering	186	74	39,78%
JA Graz-Jakomini	191	75	39,27%
JA Wr. Neustadt	87	33	37,93%
JA Innsbruck	174	62	35,63%
	<b>3.918</b>	<b>1.960</b>	<b>52,25%</b>

**6.2. Anzahl der Teilnehmer/innentage, die in Veranstaltungen der STAK, Abteilung Fortbildung, im Berichtsjahr 2015 absolviert wurden, bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	Teilnehmertage	TNT/Personalstand
JA Graz-Jakomini	191	226	1,18
JA Wr.Neustadt	87	126	1,45
JA Innsbruck	174	254	1,46
JA Feldkirch	77	125,5	1,63
JA Eisenstadt	75	126	1,68
JA Hirtenberg	152	261,5	1,72
JA Stein	355	622	1,75
JA Schwarzau	85	149	1,75
JA St.Pölten	100	188,5	1,89
JA Garsten	184	350	1,90
JA Suben	103	199	1,93
JA Wien-Favoriten	75	149	1,99
JA Wien-Josefstadt	566	1141	2,02
JA Klagenfurt	140	285	2,04
JA Sonnberg	124	255,5	2,06
JA Wien-Simmering	186	388	2,09
JA Leoben	76	170	2,24
JA Graz-Karlau	237	534	2,25
JA Göllersdorf	139	318	2,29
JA Wels	63	151,5	2,40
JA Linz	166	416,5	2,51
JA Korneuburg	98	253,5	2,59
JA Ried	53	137,5	2,59
JA Salzburg	96	253,5	2,64
JA Krems	65	188,5	2,90
JA Gerasdorf	90	264	2,93
Wr. Jugendgerichtshilfe	16	49,5	3,09
JA Wien-Mittersteig	109	363,5	3,33
Strafvollzugsakademie	14	128,5	9,18
JBA und Sonstige	k.A.	970	k.A.
<b>Summe:</b>	<b>3.896</b>	<b>9.045</b>	<b>2,40</b>

**6.3. Geleistete Stunden der Seminarleiter/innen und Lehrbeauftragten der STAK, je Justizanstalt, im Berichtsjahr 2015, bezogen auf den Personalstand**

Justizanstalt	Personalstand	SLB Stunden	Stunden/pro Mitarbeiter
JA Graz-Karlau	237	1717,00	7,24
JA Linz	166	898,50	5,41
JA Hirtenberg	152	793,00	5,22
JA Salzburg	96	480,00	5,00
Wr. Jugendgerichtshilfe	16	73,50	4,59
JA Korneuburg	98	379,00	3,87
JA Garsten	184	654,50	3,56
JA Wien-Josefstadt	566	1789,00	3,16
JA Wien-Favoriten	75	220,50	2,94
JA Eisenstadt	75	210,00	2,80
JA Innsbruck	174	454,00	2,61
JA Wien-Simmering	186	452,00	2,43
JA Stein	355	790,00	2,23
JA Klagenfurt	140	269,00	1,92
JA Göllersdorf	139	248,00	1,78
JA Suben	103	178,00	1,73
JA Krems	65	97,00	1,49
JA Graz-Jakomini	191	281,00	1,47
JA Leoben	76	110,00	1,45
JA Ried	53	67,00	1,26
JA Sonnberg	124	119,00	0,96
JA Wels	63	52,00	0,83
JA Wien-Mittersteig	109	75,00	0,69
JA Gerasdorf	90	55,00	0,61
JA Feldkirch	77	44,00	0,57
JA Schwarzau	85	29,00	0,34
JA Wr. Neustadt	87	9,00	0,10
JA St. Pölten	100	7,00	0,07
	<b>3.882</b>	<b>10.551</b>	<b>2,37</b>

Der vorliegende Jahresbericht wurde im Zusammenwirken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strafvollzugsakademie erstellt.